



Lokales

Anschlag auf Flüchtlingsheim

Schmierereien und Nazi-Parolen in Porta Westfalica / Polizei nimmt Ermittlungen auf

Porta Westfalica (nik). Eine Gruppe Männer hat das Asylbewerberheim in Porta Westfalica in der Nacht zu Samstag mit Paintballwaffen beschossen und ausländerfeindliche Parolen gerufen. Wie die Polizei mitteilt, handelt es sich um etwa sechs Täter, die in der Nacht gleich zwei Mal kamen.

Das erste Mal tauchte die Gruppe um kurz nach Mitternacht auf und beschmierte die Fassade des Heims im Ortsteil Vennebeck. Zeugen berichteten, die Täter hätten auf deutsch rechte Parolen gerufen. Anschließend fuhren sie mit einem unbekanntem Fahrzeug davon. Etwa eine Stunde später kam es zu einem erneuten Vorfall an der Unterkunft. Die Täter klopfen an Türen und Fenster und riefen erneut ausländerfeindliche Sprüche, so die Bundespolizei in Bielefeld. Anschließend flüchteten sie in unbekannte Richtung.

Aller Wahrscheinlichkeit nach handelt es sich um die gleiche Personengruppe, die bereits zuvor die Unterkunft mit Farbkugeln beschossen hatte. In beiden Fällen fahndete die Mindener Polizei nach den Tätern, jedoch ohne Erfolg.

Der Mindener SPD-Bundestagsabgeordnete Achim Post verurteilte den Anschlag: "Die Attacken auf das Asylbewerberheim in Porta Westfalica sind auf das Schärfste zu verurteilen. Rassismus und Fremdenfeindlichkeit haben im Mühlenkreis nichts zu suchen. Flüchtlinge sind bei uns willkommen - Rassisten nicht!"

Da der Verdacht einer politisch motivierten Straftat besteht, hat der Staatsschutz der Polizei Bielefeld die Ermittlungen aufgenommen. Hinweise unter (05 21) 54 50.